

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig):

Studienfächer: Englisch und Deutsch

Studienabschluss: Lehramt für Sonderpädagogische Förderung Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Semiar I

Gastuniversität/Stadt: University College London

Institut Gastuniversität: School of European Languages, Culture and Society (SELCS)

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

26/09/22 - 09/01/23 (*Tag/Monat/Jahr*)

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab eine Anlaufstelle für alle Affiliate Students des SECLS Departments im Foster Court 131 zu bestimmten Uhrzeiten. Sie waren sowohl für die Modulallokation und damit verbundenen Themen zuständig als auch für die Unterzeichnung des Learning Agreements. Formulare für das Auslandsbafög konnte man sich dort auch unterschreiben lassen. Per Email waren sie auch erreichbar, jedoch hat man nicht immer beim ersten mal eine Antwort bekommen, sondern musste mehrmals eine Mail schreiben, um eine Antwort darauf zu bekommen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine Online-Einführungsveranstaltung knapp ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn, die zuvor per Email angekündigt wurden ist. Falls man zu der Zeit nicht teilnehmen konnte, wurde die Veranstaltung aufgezeichnet, sodass man sich diese später online angucken konnte.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Dr. Elizabeth Gilbert (Universität zu Köln) und Dr Humberto Nunez-Faraco (UCL)
(siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Da ich am Englischen Seminar 2 studiere, habe ich mit Frau Dr. Gilbert meine Kurswahl besprochen anstatt mit Herrn Dr. Hofmann vom Englischen Seminar 1. An dem UCL hatte ich quasi gar keinen Kontakt mit dem Affilate Tutor. Grundsätzlich lief das meiste über Derek Kempen des SELCS Department.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Leistungsanforderung wurden im Lauf der ersten Woche auf Moodle veröffentlicht.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja, UCL hat eine Liste an verschiedenen Sprachzertifikaten auf ihrer Internetseite, die sie akzeptieren, wenn das Abitur weniger als zwei Jahre her ist, kann es sein, dass sie dies als Sprachnachweis akzeptieren. Ich musste mindestens B2 nachweisen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Man konnte sich kurz vor Semesterbeginn einschreiben, wenn man entweder ein Visum nachgewiesen hatte oder mit dem Flug- oder Zugticket bestätigt hatte, dass man sich bereits in Großbritannien befindet. Ansonsten muss man noch seinen Studierendenausweis abholen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Dir Organisation fand in an sich in Ordnung. Vor der Mobilität gab es mal eine Zoomsitzung, die meiner Meinung nach sehr kurzfristig angekündigt wurde, sodass man den nicht gut einplanen konnte.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?
a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Die Bewilligung für Auslandsbafög ging am Ende schneller als gedacht. Ich würde trotzdem jedem empfehlen den Antrag mindestens drei Monate früher abzuschicken, wenn nicht noch früher.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Organisation an der UCL war leider sehr chaotisch. Die Kurswahl fand erst sehr spät statt und die Bestätigung welche Module man im Endeffekt man zugewiesen bekommen hat, kam erst ein paar Tage vor Vorlesungsbeginn. Eins meiner Module wurde in das nächste Semester verschoben, sodass ich es nicht belegen konnte, aber diese Änderung wurde mir nicht mitgeteilt und ich hab das nur durch einen Zufall herausgefunden. In einem Fall wurde ich erst in der vierten Vorlesungswoche in eins der Seminare zugeteilt wurde. Die Auswahl der Kurse hielt sich in Grenzen und man musste hoffen, dass man Kurse bekommt, die eventuell irgendwas

mit dem Studium zutun hatten oder einen zumindest interessieren. Durch die ganzen Probleme, die während der Modulwahl und -allokation und den damit verbundenen Änderungen hat sich auch das Ausfüllen des Learning Agreements hingezogen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

An der Uni Köln hat alles gut und relativ schnell geklappt.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau würde ich als gut, hoch, aber machbar einschätzen. Man bekommt Zugriff auf sehr viel Literatur für sein Studium und kann diese Quellen auch nutzen, um sich über Themen, die einen außeruniversitär interessieren, zu informieren. Die Organisation der Universität fand ich schockierend schlecht. Das ist aber nicht auf die Dozierenden und deren Inhalt bezogen, die fand ich in den meisten Fällen super. Ich habe auch gehört, dass die Organisation ein generell etwas chaotisch ist an den britischen Unis, also ist das vielleicht kein spezifisches UCL Problem.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Theoretisch hätte man noch bei anderen Departments anfragen können, ob man dort Kurse belegen kann.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

UCL hat das Learning Agreement erst unterschrieben, als ich alle Module hatte. Ich konnte mir die Kurse nicht selbst aussuchen, sondern habe Wünsche abgegeben und die Module bekommen, in denen noch Plätze waren.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, ich konnte theoretisch Module aller Studienjahre belegen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Es mussten 30 ETCS belegt werden, das entspricht vier Modulen mit in der Regel jeweils zwei Veranstaltungen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Die allermeisten Dozierenden fand ich echt super. Man hatte ein sehr persönliches Verhältnis zu den Dozierenden.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Wie das gesamte Zahlenverhältnis an der Universität kann ich nicht sagen, aber die Kurse waren wesentlich kleiner als an der Uni Köln. In den Vorlesungen waren ca. 50 Studierende und in den Seminaren ca. 10 bis 15. Ich kann mir aber vorstellen, dass das abhängig vom jeweiligen Studiengang ist.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Super fand ich, dass es unglaublich viele Lernplätze an der Universität gab. Es gab viele Wasserspender und Mirkowellen, in denen man sich sein mitgebrachtes Essen aufwärmen konnte. Es gab auch mehrere Möglichkeiten, sich Essen in Cafes oder Bistros der Universität zu kaufen, aber im Verhältnis zu der Mensa der Uni Köln, war das Essen dort sehr teuer.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mir ein Zimmer in einem privaten Studentenwohnheim über Londonist gebucht, da es mir zu unsicher war auf die Zu- oder Absage von für die Wohnheime UCL zu warten, da diese erst ab Anfang September und spätestens Mitte September kommen sollten und das Semester Ende September begann und die meisten privaten Wohnheime bereits ausgebucht waren.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich hab mich zuerst bei UCL direkt für einen Wohnheimplatz beworben und auf die Rückmeldung gewartet, als ich herausgefunden habe, wie lange das dauert habe ich mir im Juli ein privates Wohnheimzimmer gebucht. Londonist kann ich empfehlen, da man dort auch für kürzere Aufenthalte buchen kann und nicht nur für ein ganzes Jahr.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer war 12 m² groß inklusive meines eigenen Bads. Die Küche habe ich mir mit fünf anderen Studierenden geteilt. Ich habe 240£ pro Woche bezahlt also knapp 1000£ pro Monat.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Leider bieten viele Wohnheime nur Plätze für ein ganzes Akademisches Jahr an und die Plätze und selbst für die UCL Wohnheime hat man nur eine Garantie, dass man einen Platz bekommt, wenn man das ganze akademische Jahr bleibt. Zimmer und WSohnung in London sind sehr teuer und man sollte sich fürzeitig darum kümmern.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Vor allem in der ersten Semesterwoche gibt es sehr viele Angebote, wie Speedfriending oder andere Veranstaltungen bei denen man Leute kennen lernen kann.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Die meistrem Museen sind kostenlos und daher eine gute Idee.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 2.90 £ – 3.60£ (Zone 1 bis 3 mit der Tube und je nach Uhrzeit)

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa: 6£

Sonstiges:

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich durfte aber auch keinen haben, da ich kann Visum hatte, weil ich nur ein Term da war.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Den Stress und das Chaos einfach mal ausblenden und die trotzdem Zeit genießen.